

Protokoll der Sitzung des Studierendenrats

StuRa Sitzung am 16.11.2016 um 16 Uhr im Senatssaal

TOP 1 Begrüßung

Es sind 12 beschlussfähige Mitglieder anwesend. **Wir sind beschlussfähig!**

Ebenfalls ist anwesend: ein Gast

TOP 2 Protokolle der letzten Sitzung

Die Protokolle vom 26.10. und 08.11. werden genehmigt und auf der Homepage veröffentlicht

Abstimmung: Dafür:9 | Enthaltungen:3 | Dagegen: 0

GO-Erweiterungsvorschlag:

§ 8 Protokolle

(2) In der darauf folgenden Sitzung können Änderungen am Protokoll eingefordert und diskutiert werden. Sind diese bearbeitet, oder gibt es keine, wird das Protokoll in dieser Form angenommen.

wird erweitert durch:

(2) In der darauf folgenden Sitzung können Änderungen am Protokoll eingefordert und diskutiert werden. Sind diese bearbeitet, oder gibt es keine, wird das Protokoll in dieser Form angenommen **und auf der Homepage veröffentlicht.**

Abstimmung: Dafür:12 Enthaltungen:0 Dagegen: 0

TOP 3 Referatsgründung

Mountainbike/Downhill:

Es hat sich an der PH eine Gruppe von Interessierten gefunden. Sie würden gerne, auch für andere Studiengänge an der PH und auch an der Uni Angebote machen (z.B. Anfänger-Workshops). Es geht auch um Vernetzung von Interessierten, die auch über Material verfügen und sich so gegenseitig unterstützen können. Dies soll ein Angebot für Studierende von Studierenden sein. Das neue Referat möchte auch gerne im KuCalendar aufgenommen werden, um so möglichst viele Studis zu erreichen und fürs Mountainbiken etc. zu begeistern. Zudem soll ein Referat Motorrad/ Motorbike gegründet werden. Es kommt die Frage auf, ob es nicht möglich wäre, ein Referat (z.B. Zweirad) zu gründen. Die anwesende Vertreterin spricht sich dafür aus, zwei getrennte Referate zu gründen, da es sich dabei um unterschiedliche Kulturen handelt.

Vorerst liegt kein Budgetantrag vor.

Es kommt die Frage auf, ob das nicht zum Hochschulsport gehören würde.

Das Referat möchte sich dem Arbeitsbereich Studentisches Leben zuordnen.

Abstimmung: Dafür: 6 Enthaltungen:6 Dagegen: 0

Referatsreferat:

Es ist mehreren StuRa-Mitgliedern nicht klar, was der Sinn des Referats ist. Es soll ein Arbeitskreis für verschiedene Ideen sein.

Es wird angemerkt, dass Anwesenheitspflicht ein Thema ist, mit dem sich nicht nur ein Referat beschäftigen sollte.

Die Struktur des Referats ist nicht einsichtig.

Die vorgestellten geplanten Aktionen können eventuell auch ohne Referat durchgeführt werden (Gelder können aus verschiedenen Töpfen beantragt werden).

Abstimmung: Dafür: 3 Enthaltungen: 4 Dagegen: 5

Bemerkung: Es wird den für das Referat motivierten Menschen nahe gelegt, ihr Anliegen prägnanter und verständlicher formuliert erneut vorzulegen.

TOP 4 QMV

- Stellungnahme zu Finanzierung von Dozierenden - Endgültige Entscheidung ob Ja/Nein:
Problem: Es kam schon mehrfach vor, dass sich auch Dozis bei Exkursionen etc. Die Fahrtkosten o.ä. finanziert haben.

Bisher musste der QMV-Ausschuss diese Konflikte allein austragen. Um das zu verhindern, soll eine offizielle Stellungnahme erfolgen.

Ein stimmberechtigtes Mitglied verlässt die Sitzung.

Die VS vergibt momentan nur 11% aller Qualitätssicherungsmittel. Die Hochschule vergibt nur 89% aller QMV-Mittel. Es kommt der Vorschlag, dass ein Arbeitskreis diese Stellungnahme ausarbeitet.

GO-Antrag auf folgende Abstimmung: Es wird von den Vorsitzenden eine Stellungnahme formuliert. Diese wird in der nächsten Sitzung diskutiert und abgestimmt.

Dafür: 10 Dagegen:0 Enthaltungen:1

- Kompetenzzuschreibungen (Änderung der GO in Kapitel 4): Momentan hat der StuRa die letzte Entscheidungsmacht. Es kam die Idee auf, dass der QMV-Ausschuss selbst über Vergaberunden u.ä. entscheiden darf.

Es wird ein Kompromiss gewünscht. Die Idee ist es, z.B. eine Finanzgrenze festzulegen, um nicht alle Kompetenzen abzugeben.

Es wird gefordert. Wir finden das schon gut, aber wir brauchen eine Vorlage, über die wir abstimmen können.

Abstimmung über folgendes Vorgehen: Es wird eine Vorlage formuliert mithilfe der QMV-Menschen. Über diese wird in der nächsten Sitzung diskutiert und abgestimmt. Es kommt der Vorschlag, sich auch an der Kompetenzübertragung an die Exe zu orientieren. (Höhe, Vetorecht)

Abstimmung: Dafür: 9 Dagegen: - Enthaltungen: 2

TOP 5 Änderung der GO

§ 5 Vorsitz

(2) Die Vorsitzenden laden zur Sitzung ein, versenden die vorläufige Tagesordnung und die dazu gehörigen Unterlagen, übernehmen die Redeleitung (es sei denn ein Antrag auf eine andere Redeleitung wird gestellt) und leiten die Sitzung. Ihnen wird dabei von der Exekutiven zu gearbeitet.

wird erweitert durch:

(2) Die Vorsitzenden laden zur Sitzung ein, versenden die vorläufige Tagesordnung und die dazu gehörigen Unterlagen **sowie das Protokoll der letzten Sitzung**, übernehmen die Redeleitung (es sei denn ein Antrag auf eine andere Redeleitung wird gestellt) und leiten die Sitzung. Ihnen wird dabei von der Exekutiven zu gearbeitet.

Abstimmung: Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 6 Arbeitskreis politische Bildung

Die Sprecherin für politische Bildung besucht zurzeit Treffen verschiedener politischer Arbeitskreise (z.B. AK Freie Bildung an der Uni). Sie hätte gerne ein Backup, für solche Veranstaltungen.

Es melden sich zwei Mitglieder des StuRa. Sie sprechen das selbstständig mit der Sprecherin für politische Bildung ab.

Aus organisatorischen Gründen wird der TOP Finanzanträge vorgezogen.

TOP 7 Finanzanträge

-AK Sticker:

Es wird ein Antrag vorgelegt auf Geld für Sticker (siehe Antrag).

Abstimmung über Annahme des Antrags auf Geld in Höhe von 800 €. (Der Finanzantrag mit dem geänderten Betrag wird den Vorsitzenden nachträglich zur Änderung vorgelegt.)

Abstimmung: Dafür:11 Enthaltungen:0 Dagegen:0

-Schlagzeug:

Es gab die Anfrage, Schlagzeugunterricht für Flüchtlinge im KuCa anzubieten, um so auch Sprachkompetenzen aufzubauen. Es könnte auch für kulturelle Veranstaltungen genutzt werden z.B. Open Stages etc. Dies wäre super, weil das Antransportieren eines Schlagzeugs für solche Veranstaltungen ein großer Mehraufwand wäre. Das Schlagzeug könnte auch verliehen werden, so würde vielen Studis das gemeinsame Musizieren ermöglicht. Zudem ist das Gremium sicher, dass nach der Anschaffung durchaus noch andere Ideen zur sinnvollen Verwendung entstehen.

Das Geld wäre im Einrichtungstopf vorhanden!

Abstimmung: Dafür:10| Enthaltungen:1 | Dagegen: 0

-Phönix-Antrag:

siehe Antrag (400 €)

Es sollen Workshops angeboten werden, dazu kommen Referent*innen.

Aus welchem Topf könnte das finanziert werden?

Der StuRa-Topf ist leer.

Könnte es aus dem Feuerwehrtopf finanziert werden?

Wurde dafür genug Werbung gemacht, als dass es von den Studis wahrgenommen werden konnte?

GO-Antrag auf folgende Abstimmung:

Bei Annahme durch den StuRa gilt der Antrag als angenommen, wenn das Geld im Feuerwehrtopf vorhanden ist. Falls nicht ist der Antrag trotz Annahme durch den StuRa abgelehnt.

Abstimmung: Dafür:9 Dagegen: Enthaltungen: 2

Kommentar: Es soll den Menschen, die den Antrag gestellt haben, kommuniziert werden, dass wir solche Veranstaltungen toll finden und gerne unterstützen, es aber SEHR wünschenswert wäre, diese würden früher kommuniziert und beworben. Dies wird durch die Sekretärin mit dem Bescheid des Finanzreferenten kommuniziert.

TOP 8 Bericht der Exekutive:

Es wurde beschlossen, eine Kautions für die Inventarnutzung auch von Referaten zu nehmen. Verschiedenes wurde angeschafft (Beamer, Box, Verstärker)

Die Freiburger Asten Konferenz wurde besucht. Es wurden die Studiengebühren diskutiert, Anwesenheitszwang (interessante Info: Gäbe es einen Anwesenheitszwang, müssten Evaluationen stattfinden und veröffentlicht werden)

Anfrage von einem Seminar zu Hochschulwahlen und Hochschulpolitik: Das Seminar wird vielleicht in Freiburg stattfinden. Der Kontakt wurde hergestellt, genaueres wird bekannt gegeben.

Frage der Uni, ob wir ein Lehramtsreferat haben.

Anregung: Ist es der Wunsch, ein hochschulübergreifendes Referat zum Thema Lehramt zu gründen? (Auch angesichts der Tatsache, dass wir inzwischen an beiden Hochschulen studieren müssen bzw. Veranstaltungen besuchen).

Die nächste Freiburger Asten Konferenz findet am 13.1.17 an der PH statt.

VG Wort: Der Unireferent konnte genaueres berichten. Die Hochschulen werden den Vertrag mit der VG Wort nicht unterschreiben, sie empfinden ihn als Zumutung. Die Pauschalvergütung wurde immer vom Land vergütet, ab jetzt müssten die Hochschulen selbst bezahlen -> ein organisatorischer Albtraum

Es geht darum, wer zuerst einknickt.

Problem: Der Bundesgerichtshof hat ein Urteil verkündet, die gegen die Pauschalvergütung spricht. Es gibt die Hoffnung, das Urheberrechtsgesetz zu ändern.

Dies wird eine Weile dauern.

TOP 9 Politisches Selbstverständnis

Gemeinsames Durchgehen der Dinge, die am Einführungswochenende bereits besprochen wurden. Planen des weiteren Vorgehens/ möglicher Aktionen
Struktur:

Es steht der Vorschlag im Raum, sich für einen/zwei wichtige Themenbereiche zu entscheiden und dazu in Arbeitskreisen/Kleingruppen Aktionen zu planen.

Das ausformulierte politische Selbstverständnis soll eine Basis für diese Aktionen werden.

Wir sammeln Punkte.

Es kommt der Wunsch, die Sammlung an alle StuRa-Mitglieder zu verschicken.

Zudem wird geäußert, dass die Abstimmung über

Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 10 Festlegung der Sitzungstermine für die nächsten 3 Monate

Dezember: 14.12.2016: 16:00 Uhr

Januar: 10. 01. 2017: 16:00 Uhr

Januar: 31.01.2017

In den Richtlinien zu Finanzanträgen wird angekündigt, dass die StuRa Sitzungstermine 3 Monate im Voraus auf der Homepage nachlesbar sind. Um die Termine zu veröffentlichen, müssen sie jetzt festgelegt werden.

TOP 11 QSM Aufwandsentschädigung/ Wirtschaftsplan

Dafür: | Enthaltungen: | Dagegen:

TOP 12 Sonstiges

Aufgaben an die Exe werden durchgesprochen.

Wollen wir T-Shirts?

Soll es einen AK Lehramt geben? Wenn ja, wer bildet ihn?